

Von A bis Z

A wie

Adventssingen

In jedem Jahr treffen wir uns in der Adventszeit einmal in der Woche zu einer gemeinsamen Adventsfeier, bei der gesungen, gespielt und vorgetragen wird.

Ankommen

Ab 7.45 Uhr beginnt die Schule mit einem offenen Unterricht. Um 8.00 Uhr fängt dann pünktlich der gemeinsame Unterricht an.

Ansprechpartner

- Herr Schröder (Schulleiter)
- Frau Nikolay (Sekretärin) 02161/175080
Öffnungszeiten des Sekretariats
Montag 7.30 Uhr – 12.30 Uhr
Mittwoch 7.30 Uhr – 12.30 Uhr
- Herr Stein (Hausmeister) täglich ab 7.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaften

Jährlich gibt es bei uns verschiedene Arbeitsgemeinschaften, z.B. Kochen, Fußball, Garten, Englisch, Entspannung oder Mathematik.

Arbeitskreis Kindergarten/Grundschule

Die Kindergärten und unsere Grundschule stehen miteinander in Verbindung. So gibt es z.B. die Möglichkeit für unsere Lehrkräfte, die Kindergärten zu besuchen, mit den Kindern Kontakt aufzunehmen und mit den Erzieherinnen Fragen zum Übergang zu besprechen. Auch kommen einige Kindergärten mit den zukünftigen Schulneulingen in unsere Schule, um schon einmal ein bisschen in das Schulleben hinein zu schnuppern.

Arbeitsmaterialien

Diese Arbeitsmaterialien sollte Ihr Kind bis zum 1. Schultag haben. Es gibt sicher viele Gelegenheiten, sie nach und nach zu beschaffen oder zu schenken. Vielleicht können Sie den Vorteil der Sonderangebote zu Schulbeginn nutzen und einen Vorrat der ständig benutzten Materialien anschaffen.

Wichtig: Achten Sie auf umweltfreundliche Artikel! Kaufen Sie in erster Linie lösungsmittelfreie, ungiftige Gegenstände!

Bitte kennzeichnen Sie alle Gegenstände – soweit möglich – mit dem Namen Ihres Kindes (auch die Sportkleidung)!

- 6 Schnellhefter (blau, gelb, grün, rot, weiß, schwarz)
- 3 mittelweiche Bleistifte (HB)
- 1 Anspitzer
- 1 Radiergummi
- 1 feiner wasserlöslicher Folienstift in rot, blau oder grün („non permanent“)
- 3 Borstenpinsel (Stärken 6, 10 und 12)
- 1 Wassergefäß
- 2 Bastelscheren (spitze, sichere Schülerschere), 1x zu Hause/ 1x in der Schule
- 2 Klebestifte, 1x zu Hause/1x in der Schule
- 1 Butterbrotdose
- 1 Mehrwegtrinkflasche (bitte keine Einwegpackungen benutzen)
- 1 Turnbeutel mit Hallen-Turnschuhen (Klettverschluss) und Sportkleidung
- 1 Trinkbecher
- 1 Wasserfarbkasten
- Buntstifte

Ausbildung

Seit Jahrzehnten werden an unserer Schule Lehramtsanwärter ausgebildet, die nach ihrem Studium für 18 Monate die Praxis an Schulen kennen lernen. Außerdem können Schülerpraktikanten oder zukünftige Studenten unsere Schule als Gäste besuchen.

Neu ist die Verpflichtung für Lehramtsstudenten, ein Praxissemester in einer Schule zu verbringen.

Ausflüge

Einzelne Klassen oder auch mal die ganze Schule unternehmen in jedem Jahr verschiedene Ausflüge.

So gehört der Theaterbesuch in der Weihnachtszeit zu einem festen Programmpunkt jedes Schuljahres. Auch der Tierpark in Odenkirchen, das Abteibergmuseum, die alte Stadtmauer, der Bunte Garten oder der Markt sind beliebte Ziele.

B wie

Betreuung

An unserer Schule können die Kinder nach dem Unterricht betreut werden. Es gibt die folgenden 2 Angebote:

- Betreuungsplatz bis 14 Uhr
- Ganztagsplatz bis 16 Uhr

Die Ganztags-Kinder können an allen Tagen in der Woche eine warme Mahlzeit von einem ortsansässigen Schulcaterer bestellen.

Wenn Sie daran Interesse haben, sollten sie dies rechtzeitig äußern, denn es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen.

Bücherei

Die Kinder haben die Möglichkeit, mit ihrer Klasse in unsere schuleigene Bücherei zu kommen und sich dort Bücher auszuleihen.

Auch in den Klassen gibt es vielfach ein riesiges Sortiment an Sachangeboten und Geschichtenbüchern.

In der städtischen Bücherei lassen sich unsere Klassen gern durch die einzelnen Räumlichkeiten führen, um das reichhaltige Angebot an Kinderliteratur kennenzulernen.

C wie

Computer

Computer stehen in manchen Klassen, die vor dem Unterricht oder in Freiarbeitsphasen benutzt werden dürfen.

D wie

Dumme Fragen gibt es nicht

E wie

Einschulungsgespräche

Die Einschulungsgespräche werden von den Lehrerinnen der zukünftigen Eingangsstufe und dem Schulleiter geführt.

Etwa ein halbes Jahr vor der eigentlichen Einschulung findet dann ein erstes Kennenlernen der zukünftigen Schüler und unserem Lehrerteam statt. Mit leichten Aufgaben allein oder in kleinen Gruppen wollen wir uns ein erstes Bild von unseren Neulingen machen.

Einschulungstag

In der Regel beginnt die Schule für alle Erstklässler mit einem ökumenischen Gottesdienst im Münster. Nach dem Gottesdienst werden die Kinder von den „alten Hasen“ in der Schule erwartet und mit einer kleinen Feier gebührend begrüßt. Während der darauf folgenden ersten Unterrichtsstunde haben Eltern Gelegenheit, sich vom Einschulungsstress zu erholen, Fragen an die Lehrer zu stellen oder sich bei einem Kaffee und Keksen zu stärken.

Elternberatung

So oft es geht nutzen wir die Kontakte zu unseren Eltern, um sie sowohl über die Leistungen ihres Kindes zu informieren als auch bei schulischen und manchmal auch familiären Problemen zu beraten.

Seit 2016 gehört auch eine Schulsozialarbeiterin und seit August 2018 eine Sozialpädagogin zu unserem Team.

Wir arbeiten mit verschiedenen außerschulischen Institutionen zusammen, zu denen wir Ihnen gern einen Kontakt herstellen können.

Regelmäßige Eltern- und Informationsabende, Elternsprechtage, Einzelgespräche, viele Elternbriefe sowie Telefonate sorgen für einen ständigen Informationsaustausch über wesentliche Dinge des Schullebens.

Entschuldigung bei Krankheit oder Abwesenheit von der Schule

Natürlich beginnt mit der Einschulung die **Schulpflicht** und jedes Fernbleiben vom Unterricht muss der Schule mit Begründung mitgeteilt werden. Das geht am 1. Fehltag telefonisch oder Sie bitten einen Klassenkameraden aus der Nachbarschaft, Ihre Nachricht mitzunehmen. Spätestens am 3. Fehltag sollten Sie der Schule eine schriftliche Nachricht zukommen lassen.

Beispiel:

„An die Klassenlehrerin

Mein Sohn _____ konnte von Montag, _____ bis Mittwoch, _____ wegen einer Erkältung die Schule nicht besuchen.

Unterschrift“

Gut wäre es auch, wenn die Hausaufgaben von Ihnen abgeholt oder von einem anderen Schüler mitgenommen werden könnten.

Erziehungsvereinbarung

Im Schuljahr 2015/2016 haben wir Lehrer eine Erziehungsvereinbarung entworfen. Dort unterschreiben Eltern und Lehrer Themen des Schullebens und vor allen Dingen wichtige Aspekte der Zusammenarbeit untereinander und des Umgangs mit den Kindern. Schließlich sollen sich alle Beteiligten am Schulleben wohl fühlen, damit die vier Grundschuljahre erfolgreich verlaufen.

F wie

Förderunterricht

Jede Klasse hat in ihrem Stundenplan eine bestimmte Anzahl von Förderstunden, in denen auf der einen Seite mit kleineren Gruppen Lernprobleme aufgearbeitet oder aber auch auf der anderen Seite weiterführende, anspruchsvollere Inhalte behandelt werden.

Förderverein

Ein Förderverein existiert seit mehreren Jahren an unserer Schule. Jedes neue Mitglied kann ab einem Jahresbeitrag von mindestens 12 € dazu beitragen,

dass auch einmal neue Spielgeräte für den Schulhof angeschafft werden können, zusätzliches Lernmaterial gekauft werden kann oder Klassenfahrten eine Unterstützung erhalten. Außerdem bezuschusst der Förderverein unser Martinsfest und den alljährlichen Theaterbesuch.

Unser Patenkind Sarakawalo Kabissa aus Togo unterstützen wir mit einem monatlichen Geldbetrag, damit sie zur Schule gehen kann (Organisation PLAN)

G wie

Gesundes Frühstück

Jeden Tag hat Ihr Kind ausreichend Zeit, in der Klassengemeinschaft zu frühstücken.

Wir bitten Sie, dies zu unterstützen, indem Sie Ihrem Kind ein **ausgewogenes, gesundes Frühstück ohne Süßigkeiten**, mit Brot, frischem Obst oder Gemüse, mit zur Schule geben.

Bitte vermeiden Sie dabei Einwegverpackungen!

Zweimal in der Woche bieten wir ein von freiwilligen Eltern zubereitetes gesundes Frühstück an. Dann kann Ihr Kind zwischen verschiedenen Brötchenbelägen und einem Obstspieß wählen. Alles wird zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Gottesdienst

Regelmäßig finden an unserer Schule Jahrgangsgottesdienste statt. Dazu trifft sich jeweils eine Klasse oder ein Schuljahr im Münster oder in der Christuskirche.

Zu besonderen Gelegenheiten wie St. Martin oder Weihnachten versammelt sich die ganze Schule im Gotteshaus.

H wie

Hausaufgaben

Im ersten und zweiten Schuljahr sollten die Hausaufgaben bei konzentrierter Arbeitsweise nicht länger als eine halbe Stunde dauern, im dritten und vierten Schuljahr nicht länger als eine Stunde.

Wenn ein Kind die Hausaufgaben nicht schafft, sollte man unbedingt die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer davon unterrichten. Eine Notiz im

Hausaufgabenheft reicht oft aus. Die Kinder sollten die Aufgaben möglichst alleine machen.

Tipps zu den Hausaufgaben finden Sie am Ende des Info-Heftchens.

Helfer und Helferinnen

Wir benötigen immer wieder bei verschiedenen Gelegenheiten (wie Feste, Wanderungen, Bundesjugendspiele, Tage der offenen Tür) helfende Hände!!!

Homepage

Im Internet sind wir mit einer eigenen Homepage vertreten, auf der viele interessante Informationen, Bilder, die Schulgeschichte, aber auch aktuelle Aktionen anzusehen sind.

www.antonheinschule.de

I wie

Interesse an der Schule

Zeigen Sie Ihrem Kind bitte, dass die Schule für Sie wichtig ist, indem Sie sich nach dem Unterricht erkundigen, indem Sie sich mit den Hausaufgaben beschäftigen, indem Sie die Elternabende und Elternsprechtage besuchen und indem Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zu unseren verschiedenen Schul-Aktionen (wie Martinszug, Schulfest, Wandertag,...) kommen.

J wie

Jeder Jeck ist anders

TOLERANZ wird bei uns großgeschrieben. Bei uns ist jeder willkommen, egal welche Hautfarbe oder Religion er hat oder aus welchem Land er stammt.

K wie

Karnevalsfeier

An unserer Schule findet jedes Jahr um Weiberfastnacht herum eine Karnevalsfeier statt.

Katholisch

Wir als katholische Grundschule erziehen und unterrichten aus christlicher Überzeugung heraus. Kinder aller Konfessionen nehmen zweimal wöchentlich am Religionsunterricht teil.

In jeder Woche besucht ein Schuljahr eine Schulmesse in einer benachbarten Kirche.

Klassenfahrt

Im 4. Schuljahr – oder auch schon einmal früher – unternehmen die meisten Klassen eine Klassenfahrt mit einem dreitägigen Aufenthalt in einer Jugendherberge. Das Ziel kann nach der jeweiligen Planung mal im näheren, mal im weiteren Bereich liegen.

Kollegium

Unser Lehrerteam besteht im Moment aus 7 Klassenlehrerinnen, mehreren weiteren Lehrkräften, einer Sonderpädagogin, unserer Schulsozialarbeiterin, einer Sozialpädagogin und dem Schulleiter.

L wie

Lernmittelfreiheit

Ihr Kind bekommt nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz die Bücher von der Schule ausgeliehen.

Bitte achten Sie darauf, dass sie pfleglich behandelt werden, damit auch das nächste Kind ordentliches Material erhält.

Beschädigte oder verschmutzte Bücher müssen Sie ersetzen.

Das Gesetz sieht ebenfalls vor, dass ein bestimmter Teil der Bücher (meistens das Mathematikbuch) von den Erziehungsberechtigten als Eigenanteil bezahlt werden muss.

M wie

Musikschule

Lüpertzender Straße 83, 41061 Mönchengladbach

Hier können die Grundschüler erste musikalische Erfahrungen mit der früh-kindlichen Musikerziehung sammeln.

Neu gestartet ist im Jahr 2020 das JeKisS-Projekt (Jedem Kind seine Stimme): Eine Musikpädagogin schult die Kinder verschiedener Schuljahre im Singen und bildet zwei Chöre.

N wie

Noten

Schulnoten erhalten unsere Schüler ab der zweiten Hälfte des 2. Schuljahres nach Absprache mit den Eltern.

O wie

Offener Unterrichtsbeginn

Die Schülerinnen und Schüler gehen nach ihrem Eintreffen zunächst auf den Schulhof und werden dort von ihren Lehrerinnen und Lehrern um 7.45 Uhr abgeholt. Die Aufsichtspflicht der Schule beginnt 15 Minuten vor dem Unterrichtsbeginn.

Eine Hofaufsicht findet nicht statt. Erst um 8.00 Uhr **müssen** alle Kinder zum Unterrichtsbeginn in der Klasse sein.

P wie

Pausen

Ab 9.30 Uhr frühstücken die Kinder der b-Klassen gemeinsam mit ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer in der Klasse. Die a-Klassen gehen auf den Schulhof. Gegen 9.45 Uhr tauschen die Gruppen.

Die 2. Pause beginnt nach der vierten Stunde um 11.30 Uhr und endet um 11.45 Uhr.

R wie

Rauchen

Auf dem gesamten Schulgelände besteht ein Rauchverbot. Dazu gehören nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch der Pausenhof und der Bereich vor dem Haupteingang.

Roller

Das Mitbringen von Rollern und Fahrrädern sollte nicht zur Regel werden, sondern eine Ausnahme bleiben. Bis auf die wenigen „Bus- und Autofahrer“ wohnen alle Kinder recht schulnah und sollten den Weg auch zu Fuß schaffen. Außerdem liegt die Verantwortung für die Sicherheit Ihrer Kinder (Schutzkleidung und Zubehör) bei Ihnen, ebenso übernimmt die Schule keine Haftung bei Diebstahl.

Die Räder und Roller bleiben vor dem Gebäude in Fahrradständern.

S wie

Sankt Martin

Unser St. Martinszug wird jedes Jahr von fleißigen Helfern aus der Eltern- und Lehrerschaft geplant, organisiert und durchgeführt. Rund um das Martinsdatum (11.11.) ziehen dann alle Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen hinter Martin auf seinem Pferd durch unser Schulgebiet.

Danach gibt es ein Martinsfeuer mit der Mantelteilung auf dem Schulhof. Anschließend erhalten alle Schulkinder ihren Weckmann und können sich dann noch mit ihren Eltern eine heiße Waffel, ein Würstchen und diverse Getränke schmecken lassen.

Schulfähigkeit

Kinder, die in die Schule kommen, sind nicht unbedingt immer gleich schulfähig. Sie sind ja schon bis zu 18 Monate unterschiedlich alt, erst recht auch unterschiedlich entwickelt. Seit einigen Jahren gleichen wir unterschiedliche Entwicklungsstände durch Zusatzförderung im Unterricht aus.

Schulfest

Es ist bei uns Tradition, dass alle zwei Jahre ein Schulfest stattfindet. Dann geht es – manchmal auch unter einem Motto – auf dem Schulhof und im Gebäude richtig rund, und die Kinder können an vielen Ständen ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit oder andere Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und viele nationale und internationale Speisen locken unsere Besucher an das Büffet.

Auch eine Tombola mit stets über 100 Gewinnen gehört dazu.

Schullaufbahnempfehlung

Die Schüler des 4. Schuljahres erhalten mit dem Halbjahreszeugnis eine begründete Empfehlung für ihre weiterführende Schule.

Schulneulinge im Straßenverkehr

Der Verkehrserziehungsdienst der Polizei arbeitet seit Jahren an der Vermeidung von Unfällen mit Kindern – gerade bei Schulbeginn. Wir bitten Sie, den Schulweg schon lange vor dem ersten Schultag mit Ihrem Kind einzuüben.

Danke!

In den ersten Tagen der Schulzeit sind oft auch Polizisten an verkehrsreichen Stellen präsent.

Schulpflegschaft

Sie wird gebildet aus den Vorsitzenden der Klassenpflegschaften, die am Anfang des Schuljahres gewählt werden. Drei Mitglieder der Schulpflegschaft werden dann noch in die Schulkonferenz gewählt, dem höchsten Beschlussgremium einer Schule.

Sport

Für die Ausstattung:

Feste Turnschuhe mit heller, abriebfester Sohle und Klettverschluss, Turnhemd und Turnhose bzw. für den Schwimmunterricht Badesachen.

Für die Sicherheit:

Kein Schmuck! Denn es besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr durch Ringe, Ketten und Ohringe. Lange Haare bitte zusammenbinden.

Für die Gesundheit:

Wetterfeste Kleidung ist erforderlich, denn wir müssen einen 5-10 minütigen Fußweg zurücklegen. Bei niedrigen Temperaturen ist eine Kopfbedeckung unbedingt erforderlich.

Für die Selbstständigkeit:

Regelmäßig das Binden der Schleife üben! Beim Sport- oder Schwimmunterricht Kleidung tragen, die das Kind leicht und schnell an- und ausziehen kann!

Für die Eltern:

Kann ein Kind nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit.

Kinder, die in der kälteren Jahreszeit nicht entsprechend gekleidet sind, kann das Lehrpersonal vom Schwimmunterricht ausschließen.

T wie

Telefonkette

Wenn sich Ihr Klassenverband endgültig gebildet hat, wird die Klassenpflugschaft vielleicht eine Telefonkette herausgeben, die zur Benachrichtigung in dringenden Fällen dient. Bitte helfen Sie mit, dass sie richtig und schnell funktioniert:

Rufen Sie ihren „Nachfolger“ in der Liste an; wenn der nicht erreichbar ist, den übernächsten usw.

Wichtig ist, dass Sie weitergeben, wer nicht erreicht werden konnte, damit die Verantwortlichen (Pflugschaft oder Schule) Maßnahmen ergreifen können.

Alle weiteren Erläuterungen gibt es bei den Pflugschaftsabenden.

Wichtig:

Bitte geben Sie Adressenänderungen oder veränderte Telefonnummern unbedingt schnell an Ihren Klassenlehrer weiter.

Wir können Sie sonst im Falle eines Unfalls – was sich natürlich niemand wünscht! – nicht erreichen.

U wie

Unfall

In der Schule, auf dem Schulweg und bei schulischen Veranstaltungen ist das Kind versichert. Sollte ein Arztbesuch infolge eines Unfalls nötig sein, brauchen wir für eine Unfallmeldung verschiedene Informationen.

Unterrichts- und Pausenzeiten

7.45 Uhr bis 8.00 Uhr: offener Unterrichtsbeginn

8.00 Uhr bis 8.45 Uhr: 1. Stunde

8.45 Uhr bis 9.30 Uhr: 2. Stunde

9.30 Uhr bis 10.00 Uhr: Frühstücks- und Hofpause, geteilt nach a/b-Klassen

10.00 Uhr bis 10.45 Uhr: 3. Stunde

10.45 Uhr bis 11.30 Uhr: 4. Stunde

11.30 Uhr bis 11.45 Uhr: Hofpause

11.45 Uhr bis 12.30 Uhr: 5. Stunde

12.30 Uhr bis 13.15 Uhr: 6. Stunde

Es ist sichergestellt, dass Kinder sofort nach ihrem Unterricht in die Betreuung gehen können – egal wann sie Schluss haben.

V wie

Verkehrserziehung

Dieses Thema wird in allen vier Schuljahren behandelt.

Bereits ein paar Tage nach der Einschulung kommt der Verkehrssicherheitsberater der Polizei in die 1. Klasse und begeht mit den Neulingen den näheren Schulweg. Er besucht auch die Elternabende des 1. Schuljahres und informiert die Eltern über wichtige und notwendige Sicherheitsmaßnahmen den Schulweg betreffend.

Die nahe Jugendverkehrsschule nutzen verschiedene Schuljahre für Radfahrübungen. Weitere Inhalte besprechen die Klassenlehrer im Rahmen des Sachunterrichts mit ihren Schülern bevor im 4. Schuljahr wieder drei theoretische und praktische Termine mit dem oben erwähnten Polizisten anstehen. Hier geht es um das sichere Radfahren.

Vertretungsunterricht

Dieser wird bei uns sofort geregelt. Kein Kind wird ohne Benachrichtigung der Eltern nach Hause geschickt. Es gibt in jeder Klasse einen Plan, in welche andere Klasse die Schüler beim Fehlen des Klassenlehrers gehen müssen.

Meistens schaffen wir es sogar, das Aufteilen zu vermeiden und die erkrankte Kollegin durch andere Lehrkräfte zu ersetzen.

W wie

Wohltätigkeitswanderung

Jedes Jahr findet an unserer Schule eine Wohltätigkeitswanderung statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen langen Strecken zu wählen. Fast alle Schüler schaffen an solchen Tagen die längste Strecke (10 km). Jeder erwanderte Kilometer ist Geld wert, denn die Kinder haben sich vorher bei Verwandten, Freunden und Nachbarn für ihre Leistung einen kleinen Betrag versprechen lassen. Von dem eingesammelten Geld geht die Hälfte als Spende an eine wohltätige Organisation, ein anderer Teil fließt in den Förderverein, und auch die eigene Klassenkasse profitiert noch durch einen kleinen Zuschuss.

Z wie

Zeugnis

Im 1. Schuljahr erhalten unsere Schüler zum Schuljahresende ein Berichtszeugnis.

Im 2. Schuljahr kommen zu diesem Leistungsbericht auch Noten hinzu.

Im 3. Schuljahr gibt es dieses Berichtszeugnis samt Noten auch im Halbjahr

Im 4. Schuljahr gibt es dann nur noch ein Notenzeugnis, zum Halbjahr der 4. Klasse ergänzt mit einer begründeten Empfehlung für die weiterführende Schule.

Zukunft

Wir sind mit unserem Standort an der Bleichstraße, den wir 2009 übernommen haben, sehr zufrieden und fühlen uns in dieser Umgebung heimisch.

Wir blicken mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft.

Zusammenarbeit

Eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns sehr wichtig. Wenn Sie einen Gesprächsbedarf sehen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Ihrer Klassenlehrerin oder dem Schulleiter.

Auch zu den umliegenden Kindergärten, Kirchenvertretern, Psychologen, der Stadtbücherei, Museen, dem Gesundheitsamt, zur Polizei und vielen anderen Institutionen halten wir je nach Notwendigkeit engen Kontakt.

Tipps zu den Hausaufgaben

Für Kinder:

1. Mache die Hausaufgaben möglichst alleine. Deine Eltern sollten nur Tipps geben, aber nicht die Lösung verraten.
2. Sorge für eine ruhige und entspannte Arbeitsatmosphäre. Du solltest einen eigenen und festen Arbeitsplatz haben.
3. Falls du bei **konzentrierter Arbeit** deine Hausaufgaben nicht in der vorgesehenen Zeit schaffst, solltest du sie abbrechen. Deine Eltern schreiben eine kurze Notiz an deinen Lehrer mit Angabe der Gründe in dein Aufgabenheft.
4. Beginne immer mit einer leichten Aufgabe, dann fällt dir der Rest einfacher.

Für Eltern:

1. Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Einteilung des Tagesablaufs.
2. Hausaufgaben sollten einen festen Platz haben, den Sie gemeinsam mit Ihrem Kind festlegen.

3. Hausaufgaben greifen immer den Lernstoff aus dem Unterricht auf. Falls Sie merken, dass Ihr Kind diesen nicht verstanden hat, sollten Sie auch hier eine Notiz ins Aufgabenheft schreiben.
4. Aus Fehlern lernt man! Lassen Sie auch bei den Hausaufgaben Fehler zu, denn sonst hat der Lehrer nicht den Überblick, ob der Lernstoff verstanden ist oder woran noch gearbeitet werden muss.
5. Zeigen Sie als Eltern Interesse für die schulische Arbeit Ihres Kindes. Schauen Sie sich die Schul- und Hausaufgaben an und sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber.

**Wir wünschen Ihrem
Kind
viel Erfolg an unserer Schule!**

**Das Kollegium der
Katholischen Grundschule
Anton-Heinen**

